

Projekt e-Zustellung 2016

Definition des Projektes

Basierend auf den in den Vorprojekten erarbeiteten und publizierten Ergebnissen (Spezifikation, Rulebook, prototypische Entwicklungen, Programmbibliotheken etc.) und unter Berücksichtigung des aktuellen Status (aus Sicht des Arbeitskreises sowie aus Sicht des Marktes) ist der Schwerpunkt des Projektes 2016 wieder eine Fokussierung auf das Thema „**Verbreitung und Usecases** der privatwirtschaftlichen elektronischen Zustellung“.

Die Arbeitspakete gliedern sich wie folgt:

- AP1: Projektleitung
- AP2: PR & Marketing
- AP3: Fachlich/Usecases
- AP4: Fachlich/Technik
- AP5: Recht & Rulebook
- AP6: Spezifikation

Arbeitspakete im Detail

AP1: Projektleitung

Im Rahmen dieses Arbeitspaketes werden die Koordination und Organisation des gesamten Projektes abgewickelt, die Organisation und Durchführung der Arbeitskreissitzungen (geplant sind 5-6) sowie das finanzielle Controlling.

Die Ergebnisse des Projektes werden nicht nur auf der AUSTRIAPRO Webseite veröffentlicht werden sondern, wenn es sich um technische Publikationen handelt, auch auf GitHub – wie erstmals im Vorprojekt.

AP2: PR & Marketing

Im den Vorprojekten wurden im Rahmen des gleichnamigen Arbeitspaketes PR- und Marketingmaßnahmen erarbeitet. Im aktuellen Projekt werden diese Ergebnisse noch weiterentwickelt und in Zusammenarbeit mit der AustriaPro und dem e-Center der WKO umgesetzt.

Diese Maßnahmen umfassen aus heutiger Sicht:

- Anbahnung von weiteren Medienkooperationen, z.B. mit Fachzeitschriften und Onlineportalen
- Verfassen von Pressetexten, Advertorials etc.
- Adaptierung der Homepages e-Zustellung.at und TrustNetz.at (jeweils ein Onepager)
- Erstellung eines Filmes („Erklärungs-/Animationsvideo E-Zustellung/TrustNetz“)
 - Entwicklung im Laufen (Projekt 2015)
 - Produktion im laufenden Projekt

Weitere Planungen umfassen Aussendungen (u.a. im Rahmen des AUSTRIAPRO-Newsletters) sowie die Organisation von bzw. Teilnahme an Veranstaltungen mit Referaten, Workshops usw.

Bei allen diesen Maßnahmen werden ibs. die in AP3 (Fachlich/Usecases) und AP4 (Fachlich/Technik) erarbeiteten (Zwischen-)Ergebnisse einfließen.

AP3: Fachlich/Usecases

In AP3 werden aktuelle Usecases weiterentwickelt und neue Usecases definiert. Die technische Implementierung (Prototypen etc.) werden parallel dazu im AP4 (Fachlich / Technik) durchgeführt.

Folgende Schwerpunkte sind bereits definiert, können aber im Laufe des Projektes noch adaptiert werden:

Weitere Integration der e-Zustellung in Desktop und Server Umgebungen, um die Usability aus Sicht von möglichst alle Anwendertypen (d.h. Einzeluser bis hin zu Firmennutzern) weiter zu erhöhen. Im Vorprojekt wurde ein Proof-Of-Concept für die Desktop-Seite entworfen und erstellt, im gegenständlichen Projekt soll analog dazu die Server-Seite ausgearbeitet werden.

Synergien mit dem Arbeitskreis „Wirtschaftsportalverbund und Unternehmensserviceportal“: Im Vorprojekt wurden im AP5 die Basis für den Vergleich der Rulebooks gelegt sowie technische Synergien definiert, z.B. Einsatz des WPV zur Registrierung zur e-Zustellung oder Authentifizierung zur Abholung von Sendungen. Im vorliegenden Projekt gilt es nun, diese Ansätze im Sinne eines organisatorischen und technischen Detailkonzeptes zu verfeinern und prototypisch zu implementieren – vgl. AP 4.

Die Unterstützung des „TrustNetz“ (Gateway zum ERV - elektronischer Rechtsverkehr des BMJ) war bereits im Vorprojekt ein wesentliches Thema. U.a. wurden hier Erkenntnisse aus einem Echtbetrieb gesammelt, die Optimierungspotentiale erkennen lassen. Die entsprechenden Fragestellungen sollen im vorliegenden Projekt in Zusammenarbeit mit Mitgliedern des AKRI (Arbeitskreis Rechtinformatik) gelöst werden.

AP4: Fachlich/Technik

Das AP4 adressiert die technische Umsetzung der Themen aus den Arbeitspaketen 3 und 6. Die technische Umsetzung umfasst:

- Die Entwicklung von Prototypen und Integration in das Test-/Demosystem.
- Die Definition bzw. Spezifikation von Schnittstellen (Webservices).
- Die Publikation von erstellter Software als OpenSource.

Folgende Themen werden aus heutiger Sicht behandelt werden:

Der Usecase „Integration Desktop/Server“ fokussiert sich in diesem Projekt auf die Server-Seite. Demzufolge soll eine Proof-Of-Concept Implementierung erstellt werden, die sich mit der Anbindung von Mailingsystemen über Server (z.B. IMAPS Gateway, ggf. Exchange) befasst. Dazu soll die (im Zuge des Vorprojektes weiterentwickelte) Remote-Control-Schnittstelle eingesetzt werden.

Die Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis WPV / USP liefert ein organisatorisches und technisches Detailkonzept zu mehreren Anwendungsfällen, welche im Rahmen des AP4 prototypisch implementiert werden sollen, z.B.: Vereinfachung des Registrierungsprozesses und der Abholung von Zustellungen, Generierung von Zertifikaten für Mailclients etc.

Falls nötig werden weitere prototypische Implementierungen das AP4 ergänzen.

AP5: Recht & Rulebook

Basierend auf den Themen und Ergebnissen der Vorprojekte umfassen die Schwerpunkte des Arbeitspaketes „Recht & Rulebook“:

- Umsetzung der EU-Verordnung (eIDAS: „Elektronische Identifizierung und Vertrauensdienste für elektronische Transaktionen im Binnenmarkt“) in österreichisches Recht, nötigenfalls mit Stellungnahme zu Gesetzesentwürfen.
- Wirtschaftsportalverbund (Unternehmensserviceportal): Weitere Beobachtung der Entwicklung, Analyse des Rulebooks Wirtschaftsportalverbund und Abgleich mit dem Rulebook „e-Zustellung“.
- Weitere Beobachtung und Analyse von „verwandten“ Systemen, im Speziellen in Europa.
- Rulebook der e-Zustellung: Entsprechend der Anforderungen aus anderen Arbeitspaketen werden diese derart aufgearbeitet, dass sie in jeweils neue Versionen des Rulebooks integriert werden können.
 - Dazu ev. Erstellung eines Prüfkataloges (Zulassung neuer Dienste)

AP6: Spezifikation

In diesem AP werden alle Themen der anderen Arbeitspakete, die Einfluss auf die Spezifikation der privatwirtschaftlichen e-Zustellung haben, entsprechend aufgearbeitet und in die Spezifikation integriert.

Auch mögliche Synergien mit verwandten Systemen im Aus- und Inland, im Speziellen die behördliche e-Zustellung in Österreich im Rahmen des e-Governments, werden in diesem AP behandelt.

Ein wesentliches Thema wird auch die Auseinandersetzung mit den Bausteinen der „*Digital Service Infrastructure*“ der EU (eSignature, eID, eSeals, secure Website authentication, im Speziellen aber eDelivery) sein. Es ist geplant zumindest einen Beobachter in die entsprechende Arbeitsgruppe des ASI zu entsenden.